

Anlage zu TOP 3 a öffentlich

Sachstandsbericht von Herrn Dr. Leupold zur Umsetzung des städtischen Integrationskonzepts

Das vom Stadtrat im Jahr 2012 einstimmig verabschiedete Integrationskonzept ist sowohl in der Kurz- als auch in der Langfassung für avisierte Maßnahmen nach den Kriterien kurz- (2012/2013), mittel- (2014) und langfristig (2015) unterteilt. Im Folgenden wird nun der Soll- mit dem Ist-Zustand abgeglichen. Dabei stehen die kurzfristigen Vorhaben im Mittelpunkt des Interesses. Ein Fazit am Ende jeder kurzfristigen Maßnahme soll darüber Aufschluss geben, inwieweit diese als erfüllt/nicht erfüllt angesehen werden können.

Geplante kurzfristige Maßnahmen (2012/2013), die dann auch mittel- und langfristig verstetigt werden sollen

SOLL-Zustand

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
Anwerbung einer/eines Praktikantin/en, der die Fachkraft bei Protokollen und Verwaltungsaufgaben unterstützt.	2012-2015	Kurzfristig Mittelfristig Langfristig	Koordination und Organisation

IST-Zustand

Von Februar bis Ende Juni hat eine Praktikantin mit Migrationshintergrund im Rahmen ihres Studiums der Sozialen Arbeit ihre Arbeit ein Praktikum von ca. 5 Stunden pro Woche absolviert. Dieses kombinierte Sie entsprechend mit einem Angebot in der städtischen offenen Kinder- und Jugendarbeit. Sie unterstützte die Fachkraft in folgenden Bereichen:

Unterstützung bei der Durchführung einer Schulung zur interkulturellen Kompetenz

Protokollieren einiger AG-Sitzungen des Integrationsforums

Begleitung von Schulklassen (7./8. Klassen) der Kerschensteinerschule bei der Durchführung des Islam-Christentum-Workshops in Pasing

Hilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit des Internationalen Begegnungsfestes, Unterstützung bei dessen Durchführung
Recherchearbeiten zur Erstellung des Newsletter etc.

Gegenwärtig gibt es bereits auch ohne Ausschreibung eine weitere Interessentin, die vorbereitend auf ihr Masterstudium „Interkulturelle Kommunikation“ ein Praktikum ab November absolvieren möchte. Hier müssen nur noch die Rahmenbedingungen geklärt werden.

Fazit

Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden

☒

Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt

☐

Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt

☐

Maßnahme muss noch angegangen werden

☐

SOLL-Zustand

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
Etablierung einer Einbürgerungsfeier in Germering.	2012-2015	Kurzfristig Mittelfristig Langfristig	Koordination und Organisation; Austausch und Kommunikation

IST-Zustand

Die erste Einbürgerungsfeier fand im November 2012 statt. Hier wurden Menschen, die die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten haben und in Germering wohnen, feierlich begrüßt. Ein Rahmenprogramm untermalte diesen feierlichen Anlass (u.a. vietnamesischer Tanz). Ebenso erzählten einige Eingebürgerte über ihren Werdegang in Deutschland. Diese erste Feier war ein Erfolg. Weitere Feiern sind in der Planung.

Fazit

Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden



Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt



Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt



Maßnahme muss noch angegangen werden



SOLL-Zustand

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
Konzipierung eines Sprachförderprogramms für SchülerInnen bzw. eines Alphabetisierungsprojektes	2012-2015	Kurzfristig Mittelfristig Langfristig	Koordination und Organisation; Sprachförderung

IST-Zustand

Das bereits 2012 begonnene Projekt eines Deutschkurses für neuzugezogene Kinder ohne/mit sehr wenig Deutschkenntnissen wird auch in diesem Jahr angeboten. Mittels zweier Lehrkräfte (Frau Kögler von Mukule e.V. und Frau Meilinger von der VHS) werden zugezogene Kinder ohne/mit wenig Deutschkenntnissen unterrichtet, um sie auf den Unterricht besser vorzubereiten. Diese werden auf 2 Gruppen aufgeteilt (6-11-Jährige und 11-17-Jährige, die ebenso nochmals in jeweils 2 Gruppen unterrichtet werden). Die Maßnahme richtet sich in erster Linie an diejenigen Kinder/SchülerInnen, die kein oder kaum Deutsch sprechen und zugezogen sind (und auch nicht die Möglichkeit hatten bzw. haben, ein staatlich gefördertes Sprachprogramm etc. zu durchlaufen). In diesem wie auch im letzten Jahr sind bzw. waren etwa 20 Kinder und Jugendliche bei diesem Sprachkurs dabei.

Der Unterricht findet dabei in 2 Räumlichkeiten der Volkshochschule im Mehrgenerationenhaus statt. Die Finanzierung 2012/2013 wurde in den Sommerferien (letzte 3 Wochen) über Mittel der Mehrgenerationenhaus-förderung und in den Herbst- und Faschingsferien (jeweils 1 Woche) sowie Ende Februar bis Mitte Juli einmal in der Woche über eine Spende der Edeltraud-Haberle-Stiftung durchgeführt. 2013/2014 soll es ähnlich von Statten gehen. Die Finanzierung in den Sommerferien über das Mehrgenerationenhaus (diesmal 2 Wochen, dafür 5 Tage pro Woche) und in den Herbst- und Faschingsferien über die Edeltraud-Haberle-Stiftung ist bereits gesichert. Ohne große Werbung haben sich bereits viele Kinder und Jugendliche für einen neuen Kurs (der turnusgemäß in den letzten Sommerferienwochen beginnt) angemeldet. Die TeilnehmerInnen aus dem letzten Jahr haben nun 1 Jahr den Kurs durchlaufen und laut Feedback vieler Beteiligter war dieser von Erfolg gekrönt.

Fazit

Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden

☒

Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt

☐

Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt

☐

Maßnahme muss noch angegangen werden

☐

SOLL-Zustand

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
Beibehaltung der interkulturellen Informations- und Diskussionsreihe „Germeringer Welten“ (spätestens mittel- bis langfristig sollte diese wieder regelmäßig 3x im Jahr stattfinden).	2012-2015	Kurzfristig Mittelfristig Langfristig	Koordination und Organisation; Austausch und Kommunikation

IST-Zustand

Am 17.5.2013 fand ab 20 Uhr im Foyer der Stadtbibliothek Germering eine weitere Veranstaltung der interkulturellen Informations- und Diskussionsreihe „Germeringer Welten“ statt. Eine engagierte Persönlichkeit aus dem Landkreis Fürstentfeldbruck erzählte etwas über eine von ihm mitbegründete Hilfsorganisation in Liberia (Help Liberia-Kpon Ma e.V.) und schilderte dabei auch Erfahrungen der letzten Jahre vor Ort. Im Mittelpunkt dabei stand die Vorführung eines Films über die liberianische Friedensnobelpreisträgerin Leymah Gbowee.

Es ist vorgesehen, die Veranstaltungsreihe in einem interkulturellen Stammtisch zu integrieren und diesbezüglich das Konzept leicht abzuändern. Momentan ist es aufgrund knapper finanzieller Mittel leider nicht realistisch, diese regelmäßig stattfinden zu lassen. Vorüberlegungen zu einem interkulturellen Stammtisch wurden bereits getätigt und mit einer Person, die in der Organisation von multikulturellen Treffs in München Erfahrungen sammeln konnte und dabei selber aus Germering stammt, besprochen.

Fazit

Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden

☒

Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt

☐

Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt

☐

Maßnahme muss noch angegangen werden

☐

SOLL-Zustand

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
Beibehaltung des Integrationsforums in seiner jetzigen Form und Arbeitsweise.	2012-2015	Kurzfristig Mittelfristig Langfristig	Koordination und Organisation; Interessensvertretung

IST-Zustand

Das Integrationsforum kommt bei Bedarf in Arbeitsgruppen (Sprachförderung, bürgerschaftliches Engagement, interreligiöse und interkulturelle Arbeit sowie Organisation des internationalen Begegnungsfestes) zusammen, um u.a. die geplante Umsetzung des Integrationskonzeptes zu besprechen. Mit dem geplanten interkulturellen Stammtisch soll auch ein Austausch in eher lockerer, geselliger Atmosphäre forciert werden, was letztlich ebenso dem Integrationsforum zu Gute kommt. So sollen sämtliche Mitglieder des Forums und weitere Einzelpersonen, Vereine etc. regelmäßig an diesen Abenden eingeladen werden. Ein interkultureller Stammtisch soll darüber hinaus offen für alle sein und das soziale Miteinander fördern.

Fazit

Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden

☒

Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt

☐

Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt

☐

Maßnahme muss noch angegangen werden

☐

SOLL-Zustand

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
Durchführung von Schulungen zur interkulturellen Kompetenz (eine im Halbjahr) im Mehrgenerationenhaus, für Ehrenamtliche und MitarbeiterInnen in relevanten Ämtern und Einrichtungen der Stadt.	2012-2015	Kurzfristig Mittelfristig Langfristig	Koordination und Organisation; Personalentwicklung

IST-Zustand

Im Februar fand ein weiterer Interkultureller Schulungsworkshop für MitarbeiterInnen des Sozialdienstes und der AWO Germering in der Germeringer Insel (von 10-16 Uhr) statt, die von der Fachkraft für Integration durchgeführt wurde. Insgesamt gesehen war dies mittlerweile die 3. Schulung. In der zweiten Jahreshälfte soll ein weiterer Workshop stattfinden. Interessensbekundungen hierfür seitens des Sozialdienstes, der Stadtwerke und der Personalverwaltung gibt es bereits. Eine Absprache mit der Germeringer Insel ist noch zu tätigen. Wichtig für solche Workshops ist es, dass die TeilnehmerInnen aus Eigeninteresse dabei sind. Mit den bisherigen Schulungen konnten bereits zwischen 30 und 40 Personen aus städtischen Institutionen/dem Ehrenamt erreicht werden.

Fazit

Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden

☒

Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt

☐

Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt

☐

Maßnahme muss noch angegangen werden

☐

SOLL-Zustand

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
Beibehaltung des Dolmetscherpools und der Integrationslotsen in seiner jetzigen Form und Arbeitsweise, wobei deren Tätigkeit in den Tageszeitungen noch intensiver beworben wird und diese in der Neubürgerversammlung vorstellig werden.	2012-2015	Kurzfristig Mittelfristig Langfristig	Koordination und Organisation; Qualitätsmanagement

IST-Zustand

Der seit 2012 geschaffene Dolmetscherpool ist in Germering und Umgebung im Einsatz (u.a. in Schulen, bei der Schuldnerberatung etc.). Die Tätigkeit wurde nun noch einmal intensiver sowohl im Münchner Merkur (Artikel vom 15.7.2013 mit Foto) als auch in der Süddeutschen Zeitung (Artikel vom 12.7.2013) beworben bzw. beschrieben. Daraus resultierend meldeten sich weitere Interessenten für eine Dolmetscher-/Lotsentätigkeit. Ebenso wurden weitere Institutionen im Landkreis auf den Pool aufmerksam und kontaktierten deswegen die Fachkraft. In der diesjährigen Neubürgerversammlung stellte die Fachkraft für Integration auch wieder Dolmetscherlisten für interessierte Neubürger bereit.

Fazit

Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden



Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt



Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt



Maßnahme muss noch angegangen werden



SOLL-Zustand

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
Monitoring und Bestandsaufnahme wesentlicher Parameter von Personen mit Migrationshintergrund: Nutzungsverhalten in relevanten Institutionen des Mehrgenerationenhauses und des Integrationsforums (nach Altersstruktur auch unterteilt), Anteil der MitarbeiterInnen mit interkulturellem Hintergrund in städtischen Einrichtungen, Zahl der Einbürgerungen, Altersstruktur, Mitgliedschaft in Sportvereinen, Arbeitslosigkeit, Bildungsabschlüsse.	2012-2015	Kurzfristig Mittelfristig Langfristig	Koordination und Organisation; Monitoring und Bestandserhebung

IST-Zustand

Grundsätzlich sollte erwähnt werden, dass ein allumfassendes Monitoring, wie im Integrationskonzept vorgeschlagen, zwar wünschenswert aber zugleich sehr zeitintensiv ist. Hier sollen Daten nicht nur einmalig erhoben, sondern in

regelmäßigen Abständen miteinander abgeglichen und analysiert werden. Einerseits können solche Statistiken durchaus hilfreich für die Bewertung der allgemeinen Integrationslage sein, aber man muss andererseits feststellen, dass diese gleichfalls oftmals Realitäten verzerren und zu falschen Schlussfolgerungen führen. Nur ein Beispiel (und da gibt es viele): Ein niedriger Anteil von Personen mit interkulturellem Hintergrund in städtischen Institutionen muss nicht zwangsläufig auf ungleiche Chancen bzw. fehlender Integrationsbemühungen zurückgeführt werden, weil es genauso daran liegen kann, dass entsprechende Bewerber im Vergleich zu anderen trotzdem im Gesamtbild weniger den Anforderungen genügen bzw. das Interesse für die Stellen eben bei diesen Zielgruppen weniger stark ausgeprägt ist. Daher ist es nach Meinung der Fachkraft geboten, in erster Linie auf eindeutig interpretierbare Statistiken zurückzugreifen, um nicht Gefahr zu laufen, sich durch falsche Schlussfolgerungen unnötig zu verzetteln (Stichwort: Zeitaufwand). Als wesentliche Zahlen werden angesehen: Bevölkerungsanteil, Altersstruktur, Einbürgerungen und Arbeitslosigkeit. Diese Maßnahme sollte daher entsprechend abgeändert werden.

Fazit

Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden

☐

Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt

☐

Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt

☐

Maßnahme muss noch angegangen werden

☐

Maßnahme sollte abgeändert werden

☒

SOLL-Zustand

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
Regelmäßige Treffen von im Integrationsbereich tätigen Ehrenamtlichen und der Fachkraft sowie von wichtigen Personen und Entscheidungsträgern der benachbarten Kommunen, die eine verbesserte Zusammenarbeit hinsichtlich Integration ausloten sollen.	2012-2015	Kurzfristig Mittelfristig Langfristig	Koordination und Organisation; Vernetzung mit anderen Kommunen und Verwaltungsebenen; Qualitätsmanagement

IST-Zustand

In einem von den Städten Germering und Puchheim gestellten Antrag auf Förderung von Integrationsmaßnahmen waren einige kommunenübergreifende Projekte avisiert, darunter ein kommunenübergreifender Dolmetscher-/Integrationslotsenpool. In einem weiteren Treffen mit den ehrenamtlichen Dolmetschern im Juni wurde geklärt, wer als Lotsin/Lotse bzw. ausschließlich als Dolmetscher zur Verfügung stehen will. Zusammen mit InteressentInnen aus Puchheim untergliedert sich der Pool nun nach folgenden Kriterien: Personen, die ausschließlich als Dolmetscher arbeiten wollen und Personen, die auch eine Lotsentätigkeit übernehmen und dabei Familien/Einzelpersonen mit Orientierungsschwierigkeiten im Alltag für eine begrenzte Zeit unterstützen würden. Ebenso gibt es bereits einen Ämterlotsen, der Menschen mit Migrationshintergrund zum Ausländeramt begleiten kann. Unabhängig vom Ausgang des Antragsverfahrens sollte dieser kommunenübergreifende Pool realisiert werden. Die Maßnahme wurde bereits entsprechend vorbereitet, mittlerweile umfasst der kommunenübergreifende Pool 25 Interessenten für Germering und Puchheim. Weiter ist der Integrationskurs mit Kinderbetreuung in Puchheim angelaufen. Der Sprachkursträger Mukule e.V., zuvor ausschließlich in Germering tätig, hat dabei die Federführung in der Organisation der Sprachkurse inne. Der AK Migration und Integration in Puchheim hat sich mittlerweile auf verschiedene Arbeitsgruppen aufgeteilt. Einige der TeilnehmerInnen sind auch in Germering im Integrationsforum tätig. Die Zusammenarbeit wird also stetig weiter ausgebaut.

Fazit

Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden

☒

Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt

☐

Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt

☐

Maßnahme muss noch angegangen werden

☐

SOLL-Zustand

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
Erstellen einer Übersicht bezüglich Sprachförderprogrammen in Germering, die auf der Seite der Fachstelle einsehbar ist und regelmäßig aktualisiert wird. Einholen eines Erfahrungsberichts von KIKUS und Ausloten der Möglichkeiten für dessen Erweiterung sowie eines türkischen Muttersprachlerunterrichts.	2012-2015	Kurzfristig Mittelfristig Langfristig	Koordination und Organisation; Sprachförderung;

IST-Zustand

Die Übersicht zu Sprachförderprogrammen wurde von der Fachkraft erstellt und zur Überprüfung wieder an die Anbieter weitergegeben. Hier muss noch eine Rückmeldung abgewartet werden. Voraussichtlich Ende Oktober kann dann dieses Dokument online gestellt werden. Ein Erfahrungsbericht zu KIKUS wurde bereits eingeholt. Das Programm läuft erfolgreich im Kindergarten Spatzennest und im Kinderhaus Abenteuerland. Für die Erweiterung wurde bereits mit einer Lehrkraft in diesem Bereich gesprochen und deren Zeitkapazitäten ausgelotet. Nun gilt es noch, Rücksprache mit den Einrichtungen etc. zu halten. Ein türkischer Muttersprachlerunterricht wird aus Sicht von DITIB als notwendig empfunden. Hierzu will man sich zu gegebener Zeit detaillierter austauschen.

Fazit

Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden

☐

Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt

☒

Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt

☐

Maßnahme muss noch angegangen werden

☐

SOLL-Zustand

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
Erhebung eines gesonderten Bedarfs an Maßnahmen für SeniorInnen und Behinderte mit Migrationshintergrund (Rücksprache mit DITIB etc.).	2012-2015	Kurzfristig Mittelfristig Langfristig	Koordination und Organisation; Kultursensible Altenhilfe; Kultursensible Hilfe für Menschen mit Behinderung

IST-Zustand

Am 14.5. fand unter Federführung der Germeringer Insel und der Stadt Germering ein Informationsabend statt. Hier ging es um die Beratungs- und Unterstützungsangebote für ältere Menschen und deren Angehörige. Ein türkischer Dolmetscher war ebenso zugegen, um den Vortrag gegebenenfalls für türkische Besucher zu übersetzen. Auch wenn der Zuspruch nicht hoch war, sollte erneut eine Veranstaltung angeboten werden, um zu einer Verstärkung beizutragen. Die ehrenamtlichen Dolmetscher haben bereits die Seniorenangebote der Stadt Germering, welche in einem Flyer zusammengefasst wurden, in mehreren Sprachen übersetzt (im Spätherbst sollen diese Flyer in mehreren Sprachen veröffentlicht werden). Solche Maßnahmen werden als wichtige Voraussetzung empfunden, Senioren mit Migrationshintergrund einerseits verstärkt zu erreichen und andererseits deren Bedarf zu ermitteln. Weitere Maßnahmen (z.B. Vorträge von Personen, die einen Fokus auf kultursensible Altenhilfe gelegt haben) sollen folgen. Nach wie vor gibt es keine Hinweise darauf, dass gesonderte Maßnahmen für Behinderte mit Migrationshintergrund vonnöten sind (der Behindertenbeirat ist ja ebenso im Integrationsforum vertreten). Nichts desto trotz sollte dies auch weiterhin nicht vernachlässigt werden.

Fazit

Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden	☒
Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt	☐
Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt	☐
Maßnahme muss noch angegangen werden	☐

SOLL-Zustand

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
Mitarbeit im Arbeitskreis Schule und Wirtschaft.	2012-2015	Kurzfristig Mittelfristig Langfristig	Koordination und Organisation; Wirtschaftsförderung als Integrationsförderung

IST-Zustand

Ein weiteres Treffen des AK hat im Oktober stattgefunden, bei dem auch über die Möglichkeiten einer Berufs- Informationsveranstaltung für die Eltern von SchülerInnen mit Migrationshintergrund gesprochen wurde.

Fazit

Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden	☒
Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt	☐
Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt	☐
Maßnahme muss noch angegangen werden	☐

SOLL-Zustand

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
Erhebung und Konzipierung eines Modells für interkulturelles Wohnquartiersmanagement, was die Rekrutierung von Ehrenamtlichen mit einschließt.	2012/2013	Kurzfristig	Koordination und Organisation; soziale Integration

IST-Zustand

Im Juli fand ein weiteres Treffen wegen Spannungen in einem Wohnquartier statt. Hier wurden die ersten Mediator-Erfahrungen eruiert. Zugleich wurde darüber gesprochen, wie man das soziale Miteinander im unmittelbaren Wohnumfeld verbessern könnte bzw. wie man sich auch unabhängig von Konflikten besser kennenlernen könnte. Ein Garten-/Straßenfest ist für das Jahr 2014 angedacht, muss aber noch konkretisiert werden.

Fazit

Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden

☒

Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt

☐

Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt

☐

Maßnahme muss noch angegangen werden

☐

SOLL-Zustand

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
Konzipierung eines Modellversuchs eines Schulworkshops mit Aufklärungscharakter, der sich mit den Weltreligionen befasst (hier in erster Linie Islam und Christentum) und an einer städtischen Schule installiert wird.	2012-2014	Kurzfristig Mittelfristig	Koordination und Organisation; Austausch und Kommunikation; interreligiöser Dialog

IST-Zustand

Im Mai wurde entsprechend ein Workshop für die 7. und 8. Klassen der Kerschensteiner Schule abgehalten. Dieser umfasste für Mittwoch (7. Klassen) und Freitag (8. Klassen) eine Moschee- und Kirchenführung in Pasing. Dabei wurden den SchülerInnen die Rituale der jeweiligen Religionen durch erfahrene Referenten vor Ort nähergebracht. Die Schule zeigt sich sehr interessiert, diesen Workshop einmal regelmäßig im Jahr anzubieten. Gleichwohl bedarf es beim nächsten Mal einer intensiveren Vorbereitungszeit. Praxisnähe ist bei solch einem Workshop ein wichtiges Element.

Fazit

Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden

☒

Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt

☐

Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt

☐

Maßnahme muss noch angegangen werden

☐

SOLL-Zustand

Maßnahme	Zeitraum	Zeitraumen	Maßnahmenart
Beibehaltung des Newsletters, dessen Inhalte einmal pro Monat der lokalen Presse zugänglich gemacht werden. Erweiterung des Adressatenkreises des Newsletters (auf Wunsch) um sämtliche Personen des Stadtrates und sämtliche Ansprechpartner städtischer Schulen sowie weitere wichtige Entscheidungsträger benachbarter Kommunen.	2012-2015	Kurzfristig Mittelfristig Langfristig	Koordination und Organisation; Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

IST-Zustand

Aufgrund der Zunahme an Integrationsmaßnahmen, bleibt abzuwarten, ob 3 Newsletter im Jahr realistisch sind. 2 Newsletter im Jahr sollten auf jeden Fall veröffentlicht werden.

Fazit

Maßnahme wurde zeitgerecht erfüllt, muss aber weiter verstetigt werden



Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand zeitgerecht erfüllt



Maßnahme wurde angegangen, wird nach gegenwärtigem Stand nicht zeitgerecht erfüllt



Maßnahme muss noch angegangen werden



Planungen für 2014

Für das Jahr 2014 sollen nun die gemäß dem Konzept mittelfristig geplanten Maßnahmen angegangen werden (u.a. Förderung der sozialen Integration mittels des Ausbaus dezentraler interkultureller Treffpunkte, Erstellen von Broschüren und Listen in mehreren Sprachen, die wesentliche Informationen von städtischen Serviceanbietern bzw. Dienstleistungen enthalten etc.). Bei vielen dieser Maßnahmen ist bereits Vorarbeit geleistet worden (Vorbereitungen zu einem interkulturellen Stammtisch, die Dolmetscher haben bereits einen Flyer über die städtischen Seniorenangebote in mehreren Sprachen übersetzt etc.), so dass davon auszugehen ist, dass der Zeitplan des Umsetzungskonzeptes eingehalten werden kann. Ferner bietet es sich an, dass die Fachkraft für Integration regelmäßig zur aktuellen Umsetzung des Konzeptes berichten wird und etwaige Änderungen fortgeschrieben werden. Diese Maßnahmen müssen noch mit dem Integrationsforum abgestimmt werden.

Germering, 08.10.2013

Dr. Manuel Leupold
Fachkraft für Integration